739 unt gein der tjost geschicket unt dors mit sporn gezwicket.
 Hie wart diu tjost alsô geriten, bêdiu kollier versniten

ovon starken spern, diu sich niht bugen.
die sprîzen von der tjoste vlugen.
ez het der heiden gar vür haz,
daz dirre man vor im gesaz,
wan des nieman vor im gepflac,

gein dem er strîtes sich bewac.
 Ob si iht swerte vuorten,
 dâ si zein ander ruorten?
 diu wâren dâ scharpf unt al bereit.
 ir kunst unt ir manheit

15 wart dâ erzeiget schiere. ecidemôn, dem tiere, wart etslîch wunde geslagen, ez mohte der helm dâr under klagen. diu ors vor müede wurden heiz,

20 si versuochten manegen niuwen kreiz. Si bêde ab orsen sprungen; alrêst diu swert erklungen. der heiden tet dem getouftem wê. des krîe was Thasme

25 unt swenn er schrîte Thabronit, sô trat er vürbaz einen trit. werlîch was der getoufte ûf manegem drætem loufte, den si zein ander tâten.

30 ir strît was sô gerâten,

mit st. sp., \*G \*T

ob (oder U) si diu swert iht v., \*G (\*T)

daz si \*G (nur GLZ)

und alle breit (vnd breit L vnd albreit Z). \*T (L Z)

wunde dâ g. \*G (\*T)

ors von m. \*G (nur GIZ) \*T

si liezen (svchten L [Fr24]) manigen niwen sweiz (leiz L). \*G (ohne Z)

er vür sich e. \*G (ohne Z) der (der der I) g., \*G

ûf manigen trit er (om. L) l. (mangem trit vrlaufte I), \*G (ohne Z)

\*D: D \*m: m V Fr69 (739.22–24 und 30) \*G: G I L Z Fr24 \*T: U

 $\textbf{1} \textit{ Initiale G L Z} \quad \textbf{3} \textit{ Initiale D Fr24} \quad \textbf{7} \textit{ Initiale U} \quad \textbf{11} \textit{ Initiale I} \cdot \textit{Majuskel D} \quad \textbf{21} \textit{ Majuskel D} \quad \textbf{30} \textit{ Initiale G Z}$ 

2 und daz ors mit zorn gezwicket. \*m (nur m) 3 diu] om. \*m (nur m) 5 von] mit \*m 13 diu wâren scharpf, vast und breit (so scharpf [vn\*ereit]: vnde albereit V). \*m